



NIEDERSCHRIFT

22. Sitzung (VIII. Wahlperiode)

Gemeinsamer Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege"

Sitzungsdatum:
Dienstag, 21.01.2014

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
**Ratssaal, Don-Bosco-Straße 6,
41352 Korschenbroich**

Tagesordnung:

- I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich VIII/819.3
für das Wirtschaftsjahr 2013
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge
sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 31.12.2013
4. Aufhebungssatzung zur Satzung der Stadt Korschenbroich vom VIII/974
31.10.2008 zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von
privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a Abs. 3 bis 7 LWG NRW
hier: Beratung
5. Sachstandsbericht Verlagerung Eigenbetriebe
6. Mitteilungen
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

22. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses vom 21.01.2014

Seite 2 von 8

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
Mitteilung über die Vergabemitteilung gemäß § 7 Abs. 4 der Vergabeordnung der Stadt Korschenbroich
 - a) Ersatzbeschaffung des Leitsystems an einem neuen Standort
2. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

22. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses Dienstag, 21. Januar 2014, 18:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Krappa, Gerd

CDU-Ratsfraktion

Brieske, Reinhard
Indenhuck, Hubert
Türks, Hans Willi

SPD-Ratsfraktion

Neumann, Max
Jahny, Paul

(als Vertreter f. Bartsch, Udo)

Ratsfraktion Die Aktive

Külbs, Christian

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Houben, Wolfgang

sachkundige Bürger/Bürgerinnen

Weber, Rainer

Von der Verwaltung anwesend

Dick, Heinz Josef
Fachbereichsleiter Onkelbach, Georg
Dipl.-Ing. Kochs, Thomas
Stadtverwaltungsrat Baches, Peter
Dipl.-Kauffrau Jacob, Anja

(Schriftführerin)

Der Ausschussvorsitzende Gerd Krappa eröffnet die 22. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Weiter stellt er fest, dass der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung der Niederschrift wird Dipl.-Kauffrau Anja Jacob einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird der sachkundige Bürger Rainer Weber einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

3. Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2013

hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 31.12.2013

Ausschussmitglied Paul Jahny kritisiert, dass der Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege nicht vorliegt. Gemäß der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Stadtpflege hat die Betriebsleitung den Betriebsausschuss vierteljährlich einen Monat nach Quartalsende über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob teilt dazu mit, dass die für den Vierteljahresbericht zum 31.12.13 umfangreichen mitzuliefernden Unterlagen wie die Zusammenstellung der Abrechnungsdaten für die Dauer- und Einzelaufträge noch in Arbeit sind und in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses vorgelegt werden.

Das Ausschussmitglied Reinhard Brieske meint, dass dies ausreichen würde, da der Betriebsausschuss mit der Berichterstattung in der Vergangenheit immer zufrieden war.

Bürgermeister Heinz Josef Dick sagt eine Prüfung zu und Klärung der Frage, ob eine Sondersitzung des Betriebsausschusses nötig ist.

Das Ausschussmitglied Hans-Willi Türks fragt zur Maßnahme „Neubau Kanal Holzkamp östlicher Teil“ nach, ob angedacht ist, das Becken an der K 35n einzuzäunen oder einzugrünen.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs teilt dazu mit, dass die Aufstellung des Zaunes im Auftrag der Baufirma ist und mit den Restarbeiten noch gemacht wird. Die Bepflanzung des Betriebspunktes wird im Frühjahr angelegt.

Beschluss-Nr.	VIII/819.3	
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich „Städt. Abwasserbetrieb“ und „Stadtpflege“ nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Vierteljahresbericht 2013 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.		

**4. Aufhebungssatzung zur Satzung der Stadt Korschenbroich vom 31.10.2008 zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a Abs. 3 bis 7 LWG NRW
hier: Beratung**

Für Ausschussmitglied Paul Jahny ist es wichtig, dass diese Information den Bürgern transparent gemacht wird, wie es bereits auch schon auf der Internet-Seite der Stadt Korschenbroich geschieht.

Bürgermeister Heinz Josef Dick bemerkt, dass durch das neue Landesgesetz jetzt Rechtsicherheit da ist. Die Stadt Korschenbroich wird zu diesem Thema auch pressemäßig vorgehen und einen Frage- und Antwortkatalog im Internet veröffentlichen.

Der sachkundige Bürger Rainer Weber begrüßt die Aufhebung der Satzung. Seiner Meinung nach kann man den Bürgern nur raten, sich Bürgerinitiativen anzuschließen.

Bürgermeister Heinz Josef Dick stellt klar, dass die Kommunen das umsetzen, was der Gesetzgeber vorgibt. Die Rechtslage ist klar beschrieben.

Beschluss-Nr.	VIII/974	Abstimmungsergebnis:	9 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich „Städt. Abwasserbetrieb“ und „Stadtpflege“ empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich die als Anlage beigefügte Aufhebungssatzung zur Satzung der Stadt Korschenbroich vom 31.10.2008 zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61 a Abs. 3 bis 7 LWG NRW zu beschließen.			

5. Sachstandsbericht Verlagerung Eigenbetriebe

Stadtverwaltungsrat Peter Baches berichtet als Projektkoordinator über den aktuellen Sachstand zur Verlagerung der Eigenbetriebe und spricht die folgenden Punkte an:

Kaufvertrag

Der Entwurf des Kaufvertrages wurde den Verkäufern vom Notar zugeleitet. Darin ist eine Altlastenregelung enthalten. Ein vorzeitiges Betretungsrecht wurde formlos vereinbart. Die Übergabe soll am 01.02.2014 erfolgen. Der Kaufpreis wird frühestens zu diesem Zeitpunkt fällig. Es werden (ohne zusätzliche Kosten) einige wenige Einrichtungsgegenstände (Kran, Netzwerkschrank) übernommen. Der Verkäufer wird auf seine Kosten Abbrucharbeiten an der Grenze zu den Nachbargrundstücken vornehmen.

Architektenleistungen

Es wurde ein Architekt mit den notwendigen Planungen beauftragt. Im Vertrag wurde eine Baukostenobergrenze festgelegt, die sich an dem vorhandenen Budget orientiert.

Sozialräume

Wegen der vordringlichen Herrichtung der Sozialräume hat heute eine Besichtigung mit den Beteiligten (Architekt, Vertreter der Unfallkasse, Gebäudemanagement, Brandschutz) stattgefunden, um die baulichen und rechtlichen Möglichkeiten festzulegen. Zunächst sollen die vorhandenen Sozialräume mit geringem Aufwand soweit hergerichtet werden, dass eine ordnungsgemäße vorübergehende Nutzung möglich ist. Über die endgültige Herrichtung und Lage der Sozialräume wird entschieden, wenn ein Gesamtkonzept für die Nutzung feststeht.

Behindertengerechter Zugang

Es wird z.Zt. geprüft, mit welchem Aufwand ein behindertengerechter Eingang mit Rampe und ggf. verbreiteter Türe zu verwirklichen ist und ob in folge auch eine behindertengerechte Toilette einzurichten ist.

EDV- und Telefon-Netzwerk

Die vorhandenen Netzwerkkomponenten sind wegen veralteter Technik nicht zu gebrauchen. Lediglich der Netzwerkschrank kann (ohne Mehrkosten) übernommen werden.

Es wird z.Zt. in Gesprächen mit der ITK Rheinland geprüft, ob und wie die erforderlichen EDV-Anwendungen (u.a. Zeichenprogramm, Ausschreibungsdatenbank, Office-Produkte, Zeiterfassung, ITK-Anwendungen) kostengünstig und praktikabel am neuen Standort zur Verfügung gestellt werden können. Zusätzlich wird mit der ITK-Rheinland über die Einrichtung und Anbindung eines separaten Netzwerks für diesen Standort mit Server und Einrichtungen zur Datensicherung gesprochen. Als Serverraum bietet sich der Hausanschlussraum im Keller an, wenn dort die erforderliche Lüftung gewährleistet werden kann. Für die Funkverbindung zu den Betriebspunkten des Abwasserbetriebes sind eine Antenne und ein Blitzableiter auf der Dachterrasse erforderlich.

Raumbelegung

Die Eigenbetriebsleitung hat einen vorläufigen Plan zur Raumbelegung erstellt. Darin sind auch geringfügige bauliche Änderungen (Abtrennungen, Durchbrüche, Türen) vorgesehen. Nach diesem Plan sollen im Erdgeschoss der Stadtpflegebetrieb und in den beiden Obergeschossen die Verwaltung des Abwasserbetriebes und die Eigenbetriebsleitung untergebracht werden.

Grundreinigung/Umzug

Mit der notwendigen Grundreinigung und dem Umzug sollen Unternehmen beauftragt werden, die sich bei den entsprechenden Leistungen für das Rathaus Don-Bosco-Straße 6 als geeignet erwiesen haben.

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks fragt nach, ob gewährleistet ist, dass der Betrieb in der Wankelstraße am 01.04.2014 aufgenommen werden kann.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach erklärt, dass die Verwaltung alles tun wird, dass der Termin klappt. Bisher gibt es keine gegenteiligen Anzeichen.

Ausschussmitglied Paul Jahny fragt nach, ob die in der letzten Sitzung des Betriebsausschusses geäußerten Bedenken der Betriebsleitung angepasst und berücksichtigt werden konnten.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach führt aus, dass es dafür noch zu früh ist. Am heutigen Tage hat eine Begehung mit dem Architekten stattgefunden. Der Verwaltung hat das Objekt Wankelstraße vorgeschlagen, um Zwischenlösungen zu vermeiden. Im nächsten Schritt wird nun der Focus auf die Herrichtung der Büros für die Verwaltung und der Sozialräume für die Arbeiter und Arbeiterinnen gelegt. Ob diese Sozialräume endgültig bestehen bleiben, steht noch nicht fest, da die Konzepte für den Standort abgestimmt werden müssen. Insgesamt betrachtet ist die Verwaltung auf gutem Wege, um zur Zufriedenheit für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu kommen.

Ausschussmitglied Paul Jahny betont, dass es wichtig ist, dass alle daran arbeiten diesen Weg zu beschreiten. Mit dem Objekt Wankelstraße wurde eine gute Lösung für die Betriebe gefunden, die die Stadt Korschenbroich weiter nach vorne bringt.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs merkt an, dass alle daran mitarbeiten.

6. Mitteilungen

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach erinnert an die letzte Sitzung des Rates der Stadt Korschenbroich, in der die vorübergehende Nutzung des Kirmesplatzes in Herrenshoff für ein mehrwöchiges Provisorium zur Unterbringung von Asylbewerbern in Containern angekündigt wurde. Die Planungen haben sich aktuell verändert. Den Fachämtern ist es gelungen, eine Alternative zur geplanten Umsetzung zu finden. Die Stadt Korschenbroich baut jetzt auf dem rückwertigen Grundstück des alten Übergangwohnheims. Diese Fläche gehört dem Abwasserbetrieb. Das neue Gebäude rückt etwas näher an das vorhandene Regenrückhaltebecken des Abwasserbetriebes heran. Bodenuntersuchungen des Gebäudemangements haben gezeigt, dass dies möglich ist und die Standfestigkeit gewährleistet ist. Fachbereichsleiter Georg Onkelbach versichert, dass der Kirmesplatz nicht für eine Zwischenlösung gebraucht wird. Das Schützenfest wird nicht beeinträchtigt.

Es liegen keine weiteren Mitteilungen vor.

7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Ausschussmitglied Christian Külbs spricht den neuen Standort der Glascontainer in Herrenshoff an und bemerkt, dass die Glascontainer dicht an der Straße stehen. Es liegen oft Scherben oft auf der Straße. Des Weiteren regt er an, neben dem Glascontainer noch einen Altpapiercontainer aufzustellen. Die Altpapierentsorgung ist beim Rhein-Kreis Neuss angesiedelt.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach führt an, dass der Standort der Glascontainer gewechselt werden musste, weil die alte Fläche verkauft wurde. Die jetzige Fläche muss noch ordentlich befestigt werden. Er rät davon ab, zusätzliche Container für Papier zu fordern, da die Stadt Korschenbroich diese bezahlen müsste und die Papierentsorgung bereits sichergestellt ist.

Es liegen keine weiteren Anfragen von Ausschussmitgliedern vor.